



© Bosch (2)

Ein Bosch-Store für Hausgeräte

Premiere in der Wiener Mariahilferstraße: Bosch macht den Schritt zum Konsumenten und eröffnet ein Geschäft.

Blau oder rot?

Was Sie hier sehen, geht auch in Rot: Vario Style ist der erste Kühlschrank, der seine Farbe ändern kann.

WIEN. Bosch eröffnet seinen ersten Store für Hausgeräte – diese Europapremiere findet heute, am 7.12., in der Wiener Mariahilferstraße statt: „Mit dem Store möchten wir eine Brücke schlagen“, erklärt Geschäftsführer Michael Mehnert. „Gemeinsam mit den Endkunden und dem Fachhandel möchten wir die Bosch Hausgeräte-Marke noch aktiver leben.“

Auf rund 400 m² Storefläche finden nun nicht nur kleine, intelligente Küchenhelfer (etwa: AutoCook oder die Tassimo-Kaffeemaschine) Platz, sondern ebenso Geschirrspüler und Kühlgeräte – wie der Vario Style-Kühlschrank, dessen farbige Fronten nach Lust und Laune ausgetauscht werden können. Der Store in Wien möchte mithin *mehr* als eine reine Verkaufsfläche für Bosch Hausgeräte sein: Er stellt das *Erleben* der Marke in den Vordergrund. Das Ziel der Marke, Leben und den Alltag durch moderne Technik zu

erleichtern, zieht sich nicht nur durch die Produktpalette, sondern durch den Store selbst.

So haben Kunden die Möglichkeit, bis zu 40 Tassimo-Heißgetränke zu verkosten, die „Home Connect“-App an beliebig vielen Geräten live auszuprobieren, eine kompetente Fachberatung rund um die Hausvernetzung „Bosch Smart Home“ zu erhalten oder die Farbe der Front des VarioStyle-Kühlschranks direkt vor Ort selbst auszuwechseln.

Nah am Endkonsumenten

„Als kompetenter Partner rücken wir einen Schritt näher an den Endkonsumenten und unterstützen gleichzeitig den Fachhandel durch die enge Zusammenarbeit“, erläutert Mehnert. Store Manager Stefan Tenor kann das lebhaft nachempfinden und bezeichnet das Store-Opening als Meilenstein in der Geschichte von Bosch Hausgeräte: „Guter Service beginnt mit punktgenauer Beratung. Sowohl im Store, als

auch durch den neuen Online-shop tauschen wir uns intensiv mit den Endkunden aus und lernen damit die Bedürfnisse unserer Kunden noch besser kennen.“ Er folgert: „So gehen wir gemeinsam einen weiteren Schritt in eine innovative Zukunft und entwickeln Technik fürs Leben.“

Deren letzter Schrei ist übrigens Bosch Smart Home für die

vernetzte Zukunft: Seit diesem Jahr können Haushalte große Bosch Hausgeräte mit Home Connect-Funktion quer durch sämtliche Gerätekategorien mit dem WLAN verbinden und per Smartphone oder Tablet bedienen. Die smarte Küche ist bereits komplett – und sucht mittlerweile Anbindung an Heizung & Co. (red)



Den Haushalt mit dem Smartphone fest im Griff dank Bosch Smart Home.